

Hinspiel gewonnen, im Rückspiel Außenseiter

Handball-Verbandsliga: TSV Wietzendorf tritt beim Tabellenzweiten TSV Burgdorf III an

Deutschland ist Europameister – und in der Handball-Verbandsliga kehrt nach der Pause vom vergangenen Wochenende wieder der Punktspiellalltag ein. Der TSV Wietzendorf steht dabei am morgigen Sonnabend ab 18 Uhr vor einer ganz schwierigen Aufgabe. Die Mannschaft von Trainer Bernd Otte gastiert beim Tabellenzweiten TSV Burgdorf III. Angesichts der schwachen Auswärtsbilanz – in sechs Spielen holten die Wietzendorfer gerade einmal einen Zähler – wäre alles andere als eine Niederlage bei der Dritten des Bundesligisten eine echte Überraschung. Im Hinspiel jedenfalls erwies sich die Otte-Sieben als das bessere Team – im ersten Heimspiel nach dem Wiederaufstieg behielt sie mit 24:23 die Oberhand. „Die Rollen sind klar verteilt. Burgdorf ist natürlich Favorit“, dämpft Otte aber die Erwartungen gegen den Tabellenvierten des Vorjahres.

Seit dem Heimsieg gegen Burgdorf ist viel Wasser die Böhme hinuntergeflossen. Inzwischen haben sich die Burgdorfer zum ärgsten Verfolger von Spitzenreiter HSG Plesse-Hardenberg gespielt. Obwohl bei einem Rückstand von vier Zählern auf den Ligaprimus der Staffelsieg eher unwahrscheinlich ist.

Bei den Wietzendorfern hingegen lief lange Zeit überhaupt nichts. Zeitweise standen die Gäste sogar auf dem letzten Tabellenplatz. In den zurückliegenden beiden Heimspielen aber fuhr die Otte-Sieben zwei Siege ein – vier Punkte, die die Mannschaft auf den achten Tabellenplatz katapultierten. Oder anders ausgedrückt: 2016 ist Wietzendorf noch ohne Punktverlust. „Wir haben nichts zu verlieren und können befreit aufspielen“, schaut Otte dem Spiel entgegen.

Die Burgdorfer können auf heimischem Parkett nicht auf eine weiße Weste verweisen. Gegen den TV Jahn Duderstadt unterlag die Mannschaft knapp mit 26:27. Es war allerdings der einzige Ausrutscher, den sich der Tabellenzweite geleistet hat. Alle anderen vier Heimauftritte entschied er zu seinen Gunsten. Erfolgreichster Werfer bei den Gastgebern ist der 20-jährige Lars Hoffmann mit 40 Treffern. Bei den Männern aus dem Heidekreis führt Lars Worthmann nach wie vor die Torjägertabelle mit 44 Toren an.

Personell ist bei den Wietzendorfern alles an Bord, was Rang und Namen hat. Ausgenommen ist Schlussmann Torsten Kohlmeyer, der krankgeschrieben ist. „Michael Lütjens wird auf jeden Fall wieder im Kasten stehen. Mal sehen, ob wir noch einen zweiten Torhüter bekommen“, hofft Trainer Otte.

In der jüngeren Vergangenheit standen sich beide Mannschaften nicht in Burgdorf gegenüber. In der Saison 2013/14 zog der TSV bei der zweiten Vertretung mit 18:26 den Kürzeren.

(Böhme-Zeitung)